

## 4. Bibliographie der Schriften

### **August Hermann Franckens S.Theol.Prof.Ord.und Past. Oeffentliche Reden über die Paßions=Historie / Wie dieselbe vom Evangelisten Marco im 14. und 15. ...**

**Francke, August Hermann**

**Halle, 1724**

Vorrede.

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))



Vorrede.

In Christo geliebter Leser.

**S** werden hiemit diejenige  
Reden / so anno 1712. in  
der so genannten Fasten - Zeit  
über die Passions - Historie  
( wie sie vom Evangelisten  
Mareo beschriben ist ) in volkreicher  
Versammlung in dem Waisen - Hause  
selbst gehalten sind / durch den Druck zum  
allgemeinen Gebrauch dargereicht. Ich  
habe mich darin durch die Gnade GOTTES  
unter herzlichem Gebet und meditation  
befissen / nichts anders vorzubringen / als  
was die rechte und eigentliche Sache wäre /  
die man bey der uns von den Evangelisten ge-  
gebenen Beschreibung des Leidens und Ster-  
bens unsers HERRN JESU CHRISTI zu  
wissen / zu erwegen / und mit gutem Grun-

Vorrede.

de zur Erbauung anzuwenden hätte. So ich aber dieses nicht allerwege zur Gnüge getroffen/ so ist es zwar meiner menschlichen Schwachheit/ deren ich mir wohl bewusst bin/ zum Theil zu gut zu halten; zum Theil aber auch der Kürze der Zeit zuzuschreiben/ die zu diesen Reden bestimmt gewesen. Gewiß ist meine Haupt-Absicht beständig dahin gegangen/ Christi Leiden und Sterben in aller Lauterkeit zu verkündigen/ und/ wie es der Apostolischen Lehr-Art gemäß ist/ zuvörderst zu zeigen und aus der Schrift zu erweisen/ daß er alles/ was er gelitten/ **für uns** gelitten habe/ und daß wir demnach solches nicht nur überhaupt und insgemein als **für uns** geschehen/ anzusehen haben/ sondern auch ein jedes Stück seines Leidens zu dieser Betrachtung/ daß es **für uns** geschehen sey/ als die den Grund zu aller daraus zu schöpfenden Erbauung geben muß/ sorgfältiglich ziehen sollen. Hiernächst aber habe ich mit allem Ernst gesucht/ aufseinfältigste anzuweisen/ welcher gestalt wir aus dem Leiden des HERRN JESU die rechte Kraft zu seiner geheiligten Nachfolge/ wie im Leben/ also auch in dem Leiden/ so uns GOTT dessen würdigen

gen mächte / beständig herzunehmen haben.

Denn diejenigen thun unrecht / und weichen von dem Vorbilde der Apostolischen Lehre ab / die nicht zuvorderst lehren / daß Christus für uns gelitten habe ; sondern dieses mit Stillschweigen übergehen / und nur auf die Nachfolge Christi / wodurch sich beweisen müsse / daß er in uns sey / (so an sich eine theure Wahrheit ist) dringen : Gleichwie hingegen diejenigen auch unrecht thun / und an der Apostolischen Lehr-Art nicht best halten / die zwar lehren / daß Christus für uns dahin gegeben sey / aber nicht zugleich anweisen / wie aus dem Leiden und Sterben Christi fließe / daß wir keines wegés in der Sünde beharren dürfen / als welcher wir in Christo abgestorben sind / Röm. 6 / 2. u. f. Denn er ist darum für alle gestorben / auf daß die / so da leben / hinfort nicht ihnen selbst leben / sondern dem der für sie gestorben und auferstanden ist. 2. Cor. 5 / 15. Dannenhero muß ein ieglicher Lehrer diß zwar fleißig zum Grunde legen / daß Christus

nach der Schrift **für uns** gelitten hat und **für uns** gestorben ist; aber er muß nicht vergessen / auf diesen Grund auch die göttlichen Lehren zu bauen / wie Christus durch den Glauben **in uns** sey / lebe / wohne und wirke / und daß der nicht sein sey / noch ihn angehöre / der nicht seinen Geist habe / und der nicht sein Fleisch erzeuge / samt den Lüsten und Begierden / und nicht wandele / gleich wie er gewandelt hat. Siehe Röm. 8 / 9. 2. Cor. 13 / 5. Gal. 5 / 24. Eph. 3 / 17. Joh. 2 / 6. 20.

Dies ist die rechte Apostolische Theologia Mystica, oder geheime Gottes-Gelahrtheit / die dergestalt Christum / daß er **für uns** gestorben ist nach der Schrift / treulich zum Grunde leget / und in solcher Ordnung dann nicht wemiger treulich anweist / daß er / so wir anders von Herzen an ihn gläuben / auch **in uns** wohnet / uns durch seinen Geist regieret / und uns alle zum Leben und göttlichen Wandel gehörige Kraft darreichet. Weil dis nun nirgends lauterer / klärer und nachdrücklicher vorgestellt ist / als in den Schriften Neues Testaments / so  
finden

## Vorrede.

finden auch diejenigen / so sich eines rechtschaffenen und thätigen Christenthums befleißigen / in denenelben die allerbeste / tiefste / saftigste und kräftigste Theologiam Mysticam, dergleichen sie in andern Büchern nicht finden werden.

Jedennoch ist nicht zu längnen, daß in gedachten Schriften des neuen Testaments der Evangelisten und Apostel Geschäfte gewisser massen von einander unterschieden ist. Denn der Evangelisten eigentliches Geschäfte ist / zu bezeugen / daß Iesus sey der verheißene Christus / und solches zu beweisen nicht nur durch seine göttliche Werke und Lehren / sondern auch dadurch / daß die Schrift an ihm in allen Stücken erfüllet worden / deren Zeugnisse sie um deswillen so häufig / sonderlich in der Passions-Historie / anziehen. Der Apostel Geschäfte aber ist / uns in ihren Briefen das grosse Werk der Erlösung / so durch Christum Iesum geschehen ist / so wol mit ihren eigenen Worten / als durch klare Zeugnisse der heiligen Schrift altes Testaments vor Augen zu legen / und zu lehren / wie uns Christus gemacht ist zur Weisheit von Gott / und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung /  
und

und zur Erlösung. 1. Cor. 1/ 30. Von welchem unterschiedenen Geschäfte der Evangelisten und der Apostel Macarius in seinem Büchlein von der Erhebung des Gemüths c. 19. sagt / die Evangelisten geben uns die Wolle oder den Zeug (indem sie die Worte / Werke / und sonderlich das Leiden / Sterben / Auferstehen und Himmelfahrt Christi erzehlen); Aber die Apostel lehren uns / wie wir ein Kleid daraus machen sollen / das ist / wie wirs anzusehen / im Glauben anzunehmen / und zum Heil unserer Seelen recht zu gebrauchen und anzuwenden haben; wiewol dieses doch auch in den Evangelisten selbst nicht gar übergangen wird.

Nun ist aber auch dieses nicht zu leugnen / daß es denen / die im Verstande und Gebrauch der Schrift wenig geübet sind / so zu gehen pfleget / daß / wenn sie die Evangelisten und darin sonderlich die Passions-Historie lesen / sie nicht wissen / wie sie eine meditation darüber anstellen / und selbige Historie ihnen recht zu Nutz machen / oder / daß ich mit Macario rede / aus der Historie als aus dem Zeuge ihnen ein Kleid bereiten sollen. Derowegen habe ich denn  
an

## Vorrede.

an meinem geringen Theil auch gesucht / in gehöriger und allen Lehrern anbefohlener Nachfolge der Apostel des HERRN / in dieser gegenwärtigen über die Passions-Historie gehaltenen Reden eine kurze Anleitung dazu zu geben. Hierbey ermahne ich denn den Geliebtesten Leser in dem Namen des HERRN / sich dieser Arbeit aus Liebe zu Christo / dem Gerechtigsten / zu seiner Aufweckung / Erinnerung / Glaubens-Stärkung und ungezweifelten Erbauung zu bedienen; als wozu ich ihm auch die Gnadewirkung Christi und seines Geistes von Herzen erwünsche / und von oben herab / von dem Vater des Lichts / ihm solche demüthiglich erbitte.

Zum Beschluß recommendire ich auch dem Christlichen Leser meines in dem HERRN Sel. Colleg. Hrn. Joh. Anastas. Freylinghausens Einleitung zu rechter Erkänntniß und heylsamen Gebrauch des Leidens und Sterbens unsers HERRN und Heilandes Jesu Christi: als durch deren Lesung hoffentlich geschehen wird / daß er diese über die Passions-Historie gehaltene Reden ihm besser zu Nutz machen lerne. Sonst werden auch hierin zu mehrern guten Betracht.

Vorrede.

Betrachtungen Anleitung geben können  
D. Speners Predigten über die  
Passion an 1709. D. Hedingers Ge-  
schichte des heilwärtigen Leidens und  
Sterbens Christi. Stutaard / 1704. Hr.  
D. Breithaupts Kreuz-Predigten an-  
no 1703. Detlev Bemann das ganze  
Leben und Leiden Christi / gedruckt zu  
Durlach anno 1702. Antonii Bynæi Ge-  
kreuzigter Christus. Cassel 1701. 16.

Hiermit befehle ich einen jeden Heils-  
begierigen Leser der unaussprechlichen Liebe  
Jesu Christi.

Glaucha vor Halle den  
26ten Sept. 1714.

N. M. Grande.